

# Verlässlichkeit von Geodaten

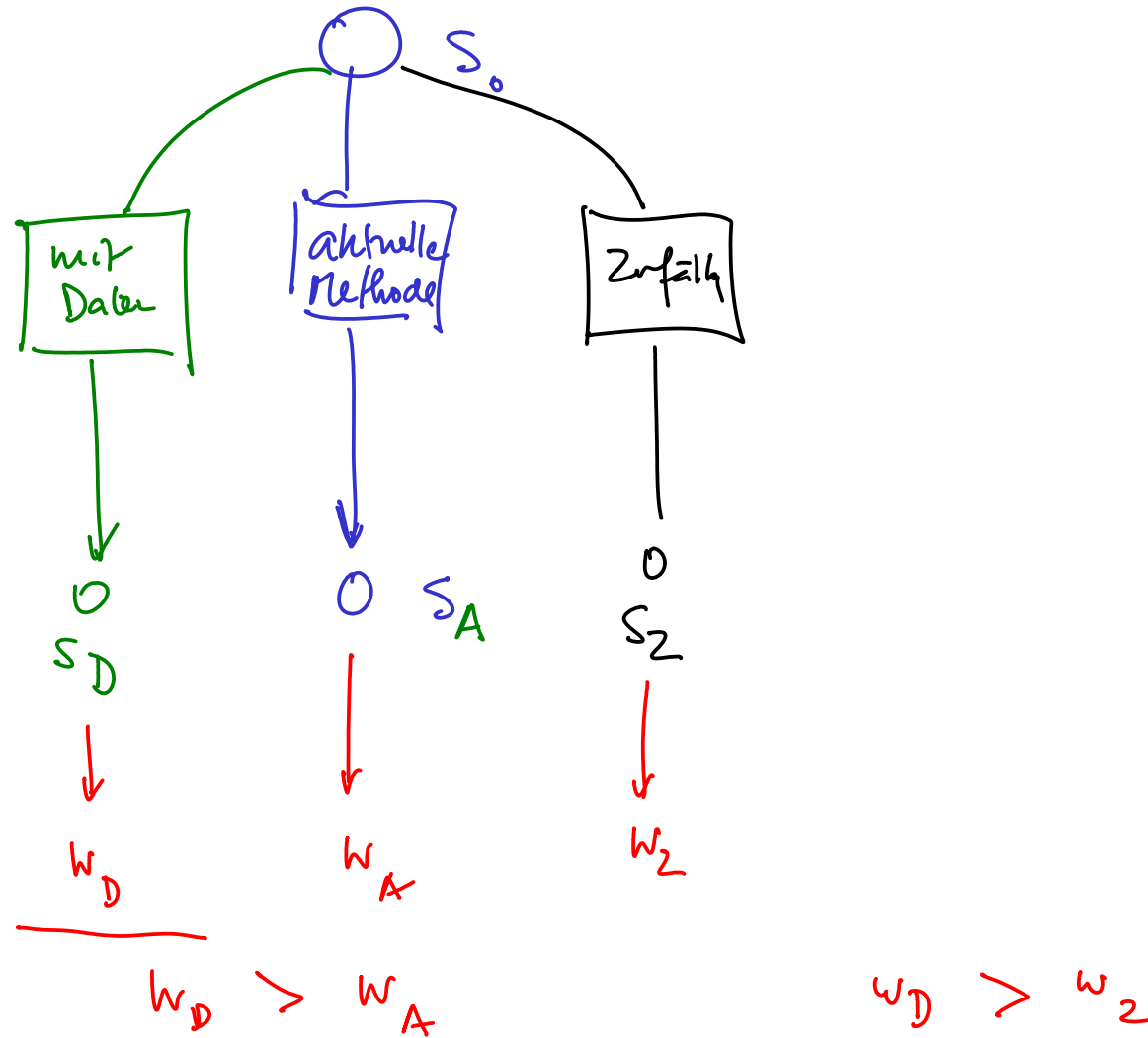
Andrew U. Frank

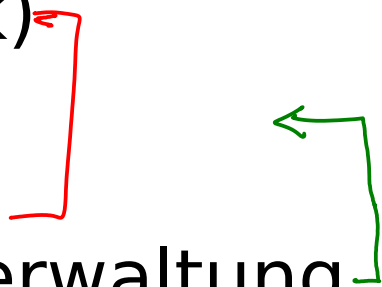
frank@geoinfo.tuwien.ac.at

<http://www.geoinfo.tuwien.ac.at/>

# Was heißt Verlässlichkeit?

## Wann denken wir über Verlässlichkeit nach?



1. Technische Verlässlichkeit: Verfügbarkeit
  2. Informations Verlässlichkeit: Richtigkeit
  3. Ontologische Unterscheidung
    - physikalische Realität (Technik)
    - soziale Realität (Verwaltung)
  4. Technische Entscheidungen
  5. Entscheidungen mit Daten der Verwaltung
  6. Zusammenfassung
- 

Donzetti, Basili

event

issue

scope

Missverständnis 1: absolute Sicherheit

Alle von Menschen geschaffenen Systeme  
sind unvollkommen!

Missverständnis 2:  
Zusammentreffen von seltenen Störungen  
ist sehr selten.

Ereignisse, die Verlässlichkeit beeinflussen,  
sind korreliert.

Missverständnis 3:  
Geodaten sind verlässlich!

Verlässlichkeit lässt sich nur für eine  
bestimmte Entscheidung,  
allenfalls für eine Entscheidungssituation,  
beurteilen.

Missverständnis 4:  
Mehr Details ist besser!

Genauere und detailreichere Daten  
sind nicht immer besser,  
um eine Entschädigung zu treffen.



# Tiered Ontology

## 0. Reale Welt

1. Beobachtungen von  
Physikalischen Eigenschaften in Punkten

$$v = b(x, y, z, t)$$

## 2. Eigenschaften von Objekten

Objekte abgrenzen  $\rightarrow$  physikalische

## 3. Sozial Realität

X  $\times$  bedeutet Y in Kontext Z  
Metallstück 1 Euro Euro-Land

# Technische Entscheidungen

$$L < w$$

$$w - L > 0$$

→ statisch



statische

Zuverlässigkeit

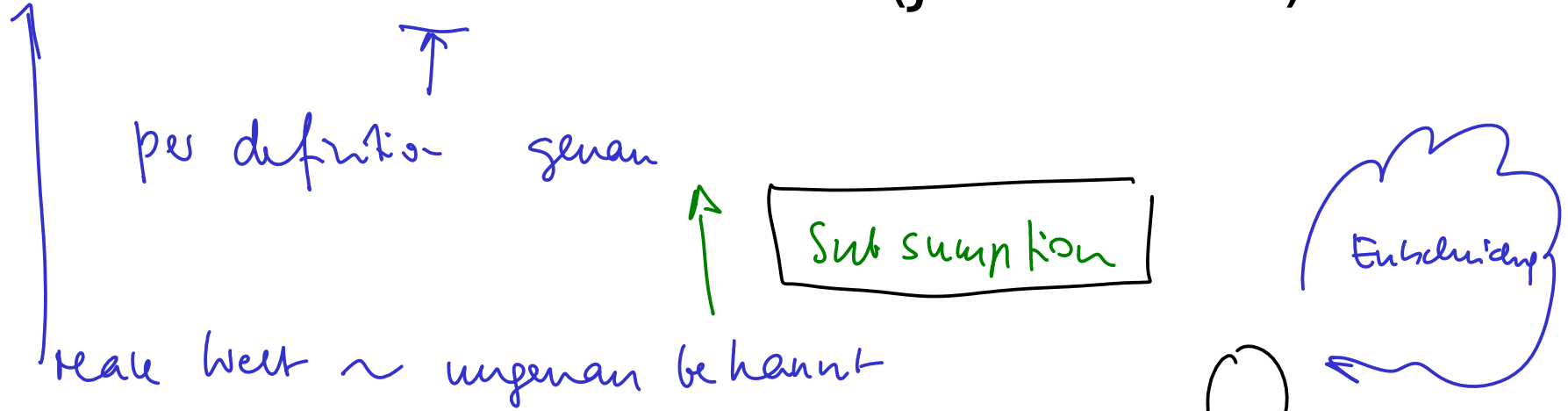
- Genauigkeit

- Takt gegen grobe Fehler

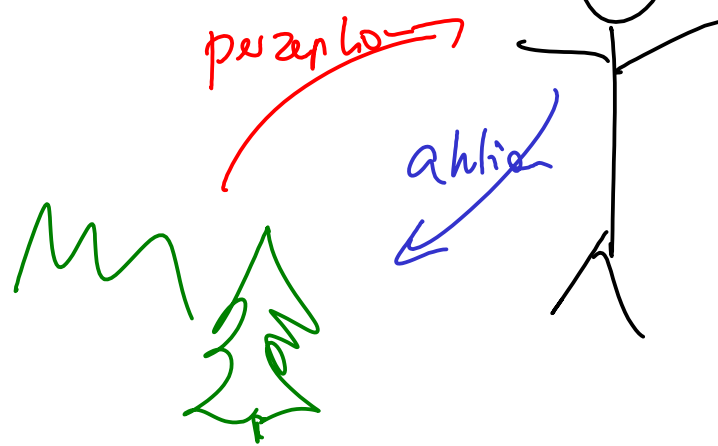
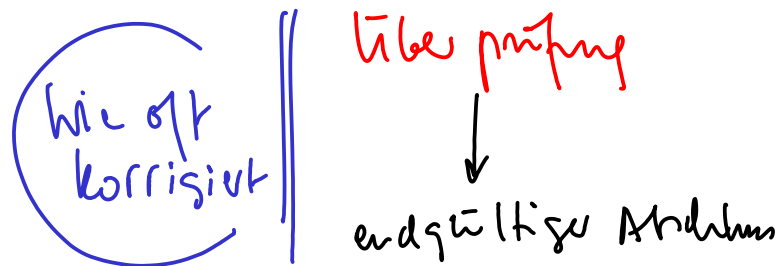
- Konfusion

# Daten der Verwaltung

X counts as Y in context Z (John Searle)



Wenn nicht einverstanden:



# Zusammenfassung

Verlässlichkeit

- Zeitnahe zur Verfügung stehen
- Entscheidung mit Hilfe der Daten verbessert

Kontext